Evangelische Kirchengemeinde Inden - Langerwehe

März / April / Mai 2018

Inhalt

Seite 3-4	Gedankensplitter
Seite 4-6	Rückblick Winter
Seite 7–9	Weltgebetstag
Seite 9+10	Osternachtsgottesdienst 2018
Seite 11	Einladung Familienkirche Vorankündigung Public Viewing
Seite 12-15	Treffpunkt Gemeinde
Seite 16	Vom Heiligen Geist begeistert - Pfingsten
Seite 17	Vorstellung Christoph Müller - Presbyterium
Seite 17	Regionalgottesdienst
Seite 18	Gemeinde– und Familienfest
Seite 19	Konfirmation 2018
Seite 20	Frauenhilfe wird 70!
Seite 20-22	Gemeindeausflug nach Boppard
Seite 22+23	Familien-Camping-Wochenende
Seite 23+24	Wunder gesucht
Seite 25	Amtshandlungen
Seite 26	Gottesdienst in den Seniorenheimen; Telefonseelsorge; Wochenendbereitschaft der Pfarrer
Seite 27	Wir sind für Sie da
Seite 28	Predigtplan

Umsonst – liebe Gemeinde,

das ist vielleicht das wichtigste Wort in der Jahreslosung 2018 – dem Bibelwort, das uns in diesem Jahr besonders begleiten soll.
Da heißt es in Offenbarung 21, 7:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Eine ganz ungewohnte Verheißung wird da ausgesprochen. Eine Verheißung durch Gott selbst.
Umsonst (!) gibt Gott und das ist - genau betrachtet, und Hand aufs Herz - fast eine Provokation in unseren Zeiten. Sogar in der Kirche.
Schon Kindern wird doch beigebracht: Du sollst *Nichts einfach so annehmen (schon gar nicht von Fremden!)* und wer von uns reagierte nicht zurückhaltend, wo uns einer etwas einfach so, gratis anbietet? Wo ist der Haken, fragen wir uns. Hat mein Vater mir schon als Junge eingebläut, es gibt nichts umsonst. Auch das, was es gratis gibt, muss an anderer Stelle ja bezahlt werden. Und das stimmt ja wohl auch, und wir haben uns in unserer Gesellschaft entsprechend eingerichtet und in unserem Innersten verinnerlicht: „Ich gebe, weil du gibst“: Ware gegen Geldbetrag. Eine Hilfestellung gegen eine andere. Ein Geschenk zu Weihnachten, das ungefähr dem Wert des erwarteten entspricht. Und so weiter und so fort.

Wo wir etwas einfach so, ohne Gegenleistung und -wert, bekommen, da könnte etwas nicht stimmen, da haben wir nur das Kleingedruckte noch nicht gelesen.

Umsonst – wunderwunderschön, aber für uns gar nicht so einfach! Und doch: Gottes Zusage an uns, an die wir uns 2018 noch einmal besonders erinnern möchten: Gott schenkt umsonst!
Was er uns schenkt? Er schenkt uns das, wonach uns im tiefsten Inneren dürstet:

Uns dürstet nach Frieden.
Uns dürstet danach, aus dem Hamsterrad der täglichen Anforderungen ausbrechen zu können.
Uns dürstet danach, der Einsamkeit des Alters zu entfliehen.
Uns dürstet danach, auf einer gerechteren Welt zu leben.

In der die Hungrigen nicht mehr hungrig sein müssen.
In der Frieden die Regel, und nicht die Ausnahme ist.
In der wir nicht mehr Angst davor haben, zum Weihnachtsmarkt zu gehen.
In der sich die 75-jährige nicht mehr abends auf dem Hauptbahnhof fürchten muss und ängstlich ihre Handtasche festklammert.
In der wir nicht ängstlich die Nachrichten anschalten und uns fragen: welche Katastrophe ist jetzt schon wieder über uns hereingebrochen.
In der wir nicht in der Mitte des Monats

sorgenvoll auf unser Konto schauen und uns fragen: wie schaffe ich es wohl noch bis zum Ende des Monats?

So viel Durst.

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst! Was also hält uns Lebens-, Gerechtigkeits-, Friedens-, Gottesdurstige noch davon ab, der Einladung zu folgen und uns von diesem Quell lebendigen Wassers erfrischen zu lassen?
Es ist umsonst, liebe Gemeinde. Und da ist auch kein Trick dabei, kein Hintergedanke, kein Kleingedrucktes. Einfach umsonst.

Wir haben das ganze vor uns liegende Jahr über Zeit, aus dieser Quelle zu schöpfen. Also – öffnet eure Herzen und schöpft euch von dem Wasser des Lebens, das Gott schenkt, in Fülle. Lasst euch von dem lebendigen Wasser erfrischen. Jeden Tag neu.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Frühling und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen, bei denen wir uns von Gott beschenken und erfrischen lassen.

Pfr. Daniel Müller Thór

Winterimpressionen

Krippen-
ausstellung

LOKALES

Gelungene Premiere übermannt den Chor

Gastspiel des irländischen Chors aus Brüssel. Sängerinnen und Sänger liegen sich nach der schwierigen Aufführung in den Armen.

Adventskonzert

(Foto: Krings)

Jugendgottes-
dienst

Advents-Singen
für Familien

Auftritt God´s Aid beim Jugendgottesdienst

(Foto: Krings)

(Fotos: Müller Thór)

Ausstellung „Glänzende Aussichten"

Krippenspiel an Heiligabend

(Foto:Heike Schillo)

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Einladung zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken:
Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.
Der Weltgebetstag am **2. März 2018** bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.
Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel.
Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schuftete die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer.
Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem En-

de der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.
Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen.

Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Auch in unserer Region wird der Weltgebetstag ökumenisch gefeiert. Der ökumenische Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag findet **Freitag, 02. März 2018 um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Langerwehe** statt.

Im Anschluss wird wieder zu Kaffee und Kuchen eingeladen; so wird ein Austausch in gemütlicher Atmosphäre ermöglicht.

Zur besseren Planbarkeit würden wir uns um eine kurze Anmeldung freuen. Rufen Sie dazu doch einfach Ursula Schütze, Tel: 02423/7149, Frau Pohl, Tel: 02423/2491 oder Frau Bogenrieder, Tel: 02423/2756 an.

Vielen Dank.

(Foto: weltgebetstag.de)

Er ist wahrhaftig auferstanden
- Osternachtsgottesdienst 2018 -

Die Osternacht hat einen ganz besonderen Zauber und folgt einer ganz eigenen, uralten Liturgie. In ihrem Zentrum stehen das Osterevangelium, der Einzug des Osterlichts sowie die Erinnerung an die Taufe.

Wenn das Osterlicht unter dem dreimaligen Ruf „Christ unser Licht – Gelobt sei Gott“ (Lumen Christi) in die dunkle Kirche einzieht und sich von der Osterkerze aus in die ganze Kirche verbreitet, dann ist Ostern, dann erinnern wir uns: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.

Das Erhellen der frühmorgendlichen Kirche mit Kerzen ist ein Brauch, der auf das Urchristentum zurückgeht. Dabei symbolisiert das Osterlicht Jesus Christus, der über den Tod gesiegt hat. Der erste Beleg einer Osterkerze stammt bereits aus dem ersten Jahrhundert.

In der alten Kirche war die Osternacht der einzige Tauftermin. Nach einer langen – und in der Fastenzeit besonders intensiven - Vorbereitungszeit wurden die Taufbewerber, die „Katechumenen“, in die Kirche geführt und vor der ganzen Gemeinde getauft. Ab diesem Zeitpunkt waren sie vollwertige Mitglieder der Gemeinde. Auch heute noch hat die Taufe einen festen Platz in der Osternachtsliturgie.

Häufig werden Erwachsene oder Konfirmanden, seltener Kinder oder Säuglinge in der Osternacht getauft. Findet keine Taufe statt, so wird eine „Tauferinnerung“ gefeiert.

Auch wir wollen im Jahr 2018 wieder solch einen besonderen Osternachtsgottesdienst feiern und Sie zum Gottesdienst am frühen Ostermorgen einladen.
Der Osternachtsgottesdienst findet in diesem Jahr am **Ostersonntag, dem 01. April 2018 um 6:00 Uhr** morgens **in Inden/Altdorf** statt.
Noch sind für den frühen Gottesdienst keine Taufen angemeldet. Wer also, der alten kirchlichen Tradition folgend, noch in diesem Gottesdienst eine Taufe wünscht, melde sich bitte zeitnah im Gemeindebüro.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt unsere Gemeinde Sie zu einem gemeinsamen **Osterfrühstück** mit frischem Brot und natürlich einigen Ostereiern ein.
Wem der Osternachtsgottesdienst doch zu früh morgens ist, ist herzlich eingeladen am Ostersonntag um 10:30 Uhr in den Abendmahlsgottesdienst nach Langerwehe zu kommen.

Pfarrer Daniel Müller Thór

Foto: Shutterstock.com

Herzliche Einladung zu unserer Familien – Kirche!

(Grafik: www.evangelisch-am-ammersee.de)

Bei diesem besonderen Gottesdienst für die Kinder unserer Gemeinde und ihre Familien gibt es viel Musik, kurze Geschichten, Gebete, Aktionen und Texte zum Mitmachen.

Der nächste Termin ist der **22.04.2018 um 11:00 Uhr in Langerwehe**.
Nach dem Gottesdienst laden wir dann herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein, damit niemand direkt nach Hause muss, um Mittagessen zu kochen. Stattdessen wollen wir gemeinsam nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit verbringen können, miteinander im Gespräch sein, Gemeinschaft in unserer Gemeinde erleben – und die Kinder können natürlich noch viel spielen.

Bei unserer Presbyteriumssitzung im Mai wollen wir dieses Angebot auswerten, überlegen, was gut gelaufen ist, was verbesserungsfähig ist – und dann hoffentlich nach dem Sommer 2018 wieder zur Familien – Kirche einladen. Wir halten Sie jedenfalls hier im Gemeindebrief auf dem Laufenden.

Pfr. Daniel Müller Thór

Vorankündigung zum Public Viewing in der Evangelischen Kirche in Inden

Es ist noch etwas Zeit – aber Mitte Juni startet die **FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Russland 2018**™.

Gerne möchten wir Sie wieder zum Public Viewing im Evangelischen Gemeindezentrum Inden/Altdorf mit Leinwand, Grill und kalten Getränken einladen. Bei der WM werden wir Ihnen alle Spiele der **deutschen und der isländischen Nationalmannschaft** zeigen.

Wenn Sie gerne mit uns zusammen **Fußball feiern** wollen, halten Sie sich die entsprechenden Spieltermine doch schon einmal frei und planen Sie einen Besuch bei uns ein. Über die genauen Termine werden wir Sie ausführlich im nächsten Gemeindebrief informieren.

Pfr. Daniel Müller Thór

Eltern – Kind – Gruppen

Alle Gruppen außer „Flinke Flöhe“ jeweils von 9.00 bis 11.15 Uhr

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Montag „Zwergenpower", 9.00-11.15 Uhr
Leiterin: Sonja Bach, Tel.: 02465-304006

Dienstag „Die Krabbelkäfer“, 9.00-11.15Uhr
Leiterin: Veronika Krebs, Tel: 02465/3046929

Dienstag „Flinke Flöhe”, 15.00-17.15 Uhr
Leiterin: Monika Otten, Tel.: 02465/1845

Freitag “Die kleinen Mäuse”, 9.00-11.15 Uhr
Leiterin: Susanne Jansen, Tel: 0178/2448894

im Gemeindezentrum Langerwehe:

Mittwoch „Die Wichtelmännchen", 9.00-11.15 Uhr
Leiterin: Jasmin Nürck, Tel.: 0172/7740092

Donnerstag „ Die Dreikäsehoch`s“, 9.00-11.15 Uhr
Leiterin: Susanne Vonden, Tel.: 0157/59661107

Maxi-Gruppen für Kinder ab ca. 18 Monate

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:
Mittwoch, 9.00 bis 11.15 Uhr
Leiterinnen: Vera Kastenholz Tel.: 02465/304669 und Gaby van Laak

Anmeldungen & Informationen zu Eltern-Kind-Gruppen und Maxi-Gruppen bei den Leiterinnen. Wir haben noch freie Plätze!

Kindergruppe alle anders — alle gleich

Die Kindergruppe fällt bis zur Erarbeitung eines neuen Konzeptes leider aus. Wir bitten um Ihr Verständnis und werden Sie rechtzeitig informieren.

Nadelspielereien

Für alle, die gerne stricken, häkeln, sticken oder es lernen möchten.

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Langerwehe**

Termin: jeweils 14 tägig dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

6.03. / 20.03. / 3.04. /
17.04. / 15.05. / 29.05.

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf**

Termin: montags, 14.30– 17.00 Uhr

Informationen erhalten Sie für Langerwehe bei Ursula Schütze,
Tel.: 02423-7149 und für Inden bei Marianne Sturm, Tel.: 02423/408186

Biblischer Gesprächskreis – Gesprächskreis für Erwachsene

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf

Nächster Termin:
Dienstag 24.04.2018 um 19.00 Uhr

Thema:

Freude in der Bibel - nicht nur die Osterfreude steckt an!

Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet
http://www.ev-kirche.basic-web.de/

Jugendchor JUGOSI

im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe,
Josef-Schwarz-Str. 21

montags, 16.45 - 17.45
Leiterin: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

God´s Aid

Alle 14 Tage trifft sich der Chor God´s Aid zum gemeinsamen Singen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, neue Lieder zu entdecken und nette Menschen zu treffen.

Treffen ist **montags,** 14-tägig, von 17.45 bis 19.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Langerwehe.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 05.03. / 19.03. / 09.04. / 23.04. / 07.05. / 28.05.

Katzenjammer — Offenes Singen

im Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal im Monat gibt es die Möglichkeit miteinander zu singen — quer durch alle Musikstile.
Wir treffen uns **samstags** von 16.30 bis 18.00 Uhr und freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, nette Menschen zu treffen und sich in Schwingung bringen zu lassen.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 10.03. / 14.04. / 05.05.

Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen zur Begegnung und zur Auseinandersetzung mit einem Thema ein. Es ist uns jede herzlich willkommen. Wir treffen uns

14-tägig, jeweils mittwochs von 14.00 – 15.30 Uhr im

Gemeindezentrum Inden/Altdorf.

Unsere Termine:

14.03. / 28.03. / 11.04. / 25.04 / 09.05. / 23.05.

Leiterin: Ursula Schütze

Seniorenkreis

Ein Treffen für Sie und Ihre Freunde bei einer Tasse Kaffee im Gemeindezentrum Langerwehe, mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr.

Unsere Termine: 21.03. / 18.04. / 23.05.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ehepaar Heimbüchel, Tel.: 02423/3733

Frühstückscafé

Gemeinsam und nicht einsam.
Eingeladen zum Frühstückscafé sind alle Menschen ab ca. 45 Jahren. Wir laden Sie herzlich ein:
Im Gemeindezentrum Inden/Altdorf, 1x im Monat dienstags um 9.00 Uhr.

Die nächsten Termine: 13.03. / 10.04. / 08.05.

Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel.: 02465/3049992

VOM HEILIGEN GEIST BEGEISTERT

PFINGSTEN

An Pfingsten feiern Christen das Fest der „Ausgießung des Heiligen Geistes". Der Name leitet sich aus dem griechischen „pentekoste" ab, was so viel heißt wie der Fünfzigste. Am 50. Tag nach Ostern, so wird in der Apostelgeschichte (2,1–41) berichtet, versammelten sich die Jünger Jesu und wurden vom Heiligen Geist erfüllt, der mit Brausen und Feuerflammen vom Himmel kam.

Der Heilige Geist versetzte sie in die Lage, mit Menschen zu sprechen, deren Sprache sie ursprünglich nicht beherrschten. Jerusalem war an diesem Tag, an dem das Wochenfest gefeiert wurde, mit Pilgern überfüllt. Sie waren aus vielen Ländern angereist und überrascht, die Jünger in der eigenen Muttersprache reden zu hören.

ZUSCHAUER HALTEN GLÄUBIGE FÜR BETRUNKEN

Zuschauer hatten für dieses Geschehen nur Spott übrig, denn sie hatten den Eindruck, die Gläubigen seien betrunken. Gegen diesen Vorwurf verwahrt sich Petrus in seiner Predigt (Apostelgeschichte 2,16–36).

Auf die Verkündigung von der Auferweckung Jesu reagieren die Menschen ergriffen und fragen, was sie tun sollen. Petrus fordert sie auf, Buße zu tun und sich taufen zu lassen – ein Aufruf, dem der Apostelgeschichte zufolge 3000 Menschen folgten. Daher gilt das Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes auch als Geburtsstunde der christlichen Gemeinde und der Kirche.

DER HEILIGE GEIST EINT DIE ZERSTREUTEN

Diese Berichte und Bilder der Bibel sollen zeigen, wie der Heilige Geist die Menschen sammelt. Die Anhänger Jesu haben erlebt, wie einheitsstiftend er die Zerrissenheit und Zerstreuung aufhebt, die seit dem Turmbau zu Babel geherrscht hatte (1. Mose 11,1–9). Davor „hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache" gehabt, so heißt es im 1. Buch Mose. Der Versuch aber, sich durch diesen Bau, der bis an den Himmel heranreichen sollte, einen Namen zu machen, wurde von Gott durchkreuzt. „Auf, steigen wir hinab und verwirren wir dort ihre Sprache, sodass keiner mehr die Sprache des anderen versteht", so beschließt er dem Turmbau der Menschen Einhalt zu gebieten. Danach verstand keiner mehr den anderen, sie wurden alle zerstreut über die gesamte Erde. Bis sie sich Pfingsten wiederfinden in einem gemeinsamen Geist. Mit diesem letzten Fest im Osterfestkreis feiern Christen deshalb auch die Einheit der Gläubigen. Die liturgische Farbe für Pfingsten ist Rot für das Feuer des Heiligen Geistes.

evangelisch.de

Vorstellung Christoph Müller - Presbyterium

Mein Name ist Christoph Müller, ich bin 21 Jahre alt und komme aus Langerwehe.
Ich arbeite bei der Lebenshilfe in Düren und werde im nächsten Jahr eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger beginnen.
In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, gehe ins Kino und treibe ein bisschen Sport.
Seit ein paar Jahren bin ich im Jugendausschuss der evangelischen Gemeinde aktiv.

Im Presbyterium möchte mich gerne für die Belange der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde einsetzen und deren Wünsche und Anregungen weitergeben.

Ich freue mich darauf als Mitglied des Presbyteriums das Zusammenleben und die Zusammenarbeit in der ev. Gemeinde Inden-Langerwehe mitgestalten zu dürfen.

Christoph Müller

(Foto: Kerry Hennen)

Regionalgottesdienst im Mai

Schon seit vielen Jahren lädt die Region zu einem Regionalgottesdienst an Christi Himmelfahrt ein.

Dieses Jahr findet er am Donnerstag, **10. Mai um 11:00 Uhr im Garten der bereits geschlossenen Friedenskirche in Eschweiler** statt.
Im Anschluss lädt die Gemeinde zum gemeinsamen **Mittagessen** ein.

Über diese Einladung freuen wir uns sehr.

Damit an diesem Gottesdiensten möglichst viele Menschen aus Inden und Langerwehe dabei sein können, wollen wir eine **Mitfahrgelegenheit** organisieren. Damit wir das gut planen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro bei Frau Stockem unter 02465 – 3049992.

Gemeinde- und Familienfest am 06. Mai 2018 in Langerwehe

„Die Kleinen heute ´mal ganz groß"

(Foto: www.circus-romano.de)

Wir laden Sie herzlich zu unserem fröhlichen **Gemeinde- und Familienfest** am 06. Mai 2018 in und rund um das Gemeindezentrum Langerwehe ein. Es beginnt mit einem **Familiengottesdienst um 11:00 Uhr** in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Das Fest wird in diesem Jahr von den Eltern-Kind-Gruppen unserer Gemeinde ausgerichtet. Wir freuen uns sehr, Ihnen diese sehr wichtige Aufgabe der Gemeinde einmal besonders vorstellen zu können. Gottesdienst und die Angebote rundherum richten sich daher dieses Jahr ganz besonders an Familien mit jungen Kindern. Aber natürlich wird es auch Angebote für alle Altersgruppen geben, dazu gehören Musik und Grillen!

Als ein ganz besonders Angebot haben wir den kleinen **Familienzirkus „Benito"** engagiert. Zunächst wird es eine kurze Aufführung im echten Zirkuszelt geben. Und dann dürfen alle Kinder selbst zu Zirkusartisten werden und studieren ein kleines Programm ein, das dann nach ca. 2 Stunden aufgeführt werden wird. Während der Probenzeit werden uns die Eltern-Kind-Gruppen mit unterschiedlichsten **Waffeln** verwöhnen. Da der Zirkus auch noch **Zuckerwatte und Popcorn** mitbringt, wird es also auf unserer kirchlichen Festwiese zirkuslich duften!

Wir freuen uns auf einen bunten und lebendigen Tag. Gegen 15:00 Uhr ist das Fest vorbei und Sie können direkt beim Schützenfest in Inden/Altdorf weiterfeiern.

Vera Kastenholz, Koordinatorin der Eltern-Kind-Gruppen &
Pfr. Daniel Müller Thór

Unsere Frauenhilfe wird 70!

Dieses Jahr wird unsere Frauenhilfe 70 Jahre alt – ja, so lange gibt es schon diesen Frauenkreis in unserer Gemeinde.

Ursprünglich kümmerte sich die Frauenhilfe um bedürftige Menschen im Dorf und organisierte soziale und diakonische Aufgaben vor Ort. Auch heute hilft die Frauenhilfe anderen Menschen (wir berichteten im letzten Gemeindebrief) oder informiert sich über viele Themen, die Frauen (und nicht nur die) heute beschäftigen.

Wenn an Pfingsten, **am 20.05.2018** die Kirche Geburtstag feiert, möchten wir mit unserer Frauenhilfe Geburtstag feiern und laden Sie daher ganz herzlich zum **Festgottesdienst um 10:00 Uhr** in die Paul-Gerhardt-Kirche nach Langerwehe ein.

Im Anschluss wird es neben einigen Grußworten auch Kaffee, Brötchen und Kuchen geben und Sie bekommen die Gelegenheit diesen immer größer werdenden Kreis unserer Gemeinde genauer kennenzulernen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen diesen runden Geburtstag zu feiern und das vielfältige Engagement unserer Frauenhilfe gebührend zu würdigen.

Ursula Schütze, Leiterin Frauenhilfe
und Pfr. Daniel Müller Thór

Evangelische Frauenhilfe
im Rheinland

Gemeindeausflug am 07.06.2017 ins UNESCO Welterbe mittleres Oberrheintal

Ganz herzlich möchten wir alle Gemeindeglieder ab 60 Jahren zu unserem diesjährigen Ausflug einladen.

Dieses Jahr möchten wir mit Ihnen an den Rhein fahren.
Zunächst wird uns der Bus nach **Boppard** bringen.

Die schon von den Römern besiedelte Stadt bildet das pulsierende Herz der Ferienregion Mittelrhein. Bester Riesling-Wein aus dem Bopparder Hamm fließt hier ins Glas und begleitet spannende Stadtentdeckungen, die fast zweitausend Jahre Kultur am Mittelrhein. Die Stadt Boppard mit ihren zehn Stadtteilen bildet eine eigene Urlaubswelt, die Hunsrückhöhen und Rheintal umspannt, stille Winkel mit lebhaften Plätzen und Gassen verbindet, und auf schönste Weise Natur und Kultur zu einem unvergesslichen Urlaubserlebnis vereint. Bunte Facetten der Ferienregion Mittelrhein– mit Sonne und Einzigartigkeit gesegnet – so wirbt die Stadt für sich selbst. Wir wollen uns bei hoffentlich schönem Wetter etwas Zeit nehmen, die Gassen und Plätze der Stadt selbst zu erkunden.

Doch unser **Programm** bietet noch mehr:

Abfahrt wird am **7. Juni 2018** um 8:45 Uhr in Langerwehe bzw. um 9:00 Uhr in Inden sein. Auf direktem Weg geht es dann nach Boppard. Nach der Ankunft dort kann sich jeder in der kleinen Stadt am Rhein die Füße vertreten und die Stadt besichtigen.
Gegen 12:30 Uhr treffen wir uns dann zum Mittagessen im **Hotel Ebertor**. Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Kleinod mit einem großen Garten **direkt am Rhein** und einem Klosterkeller mit einem 750 Jahre alten Gewölbe. Auf der Busfahrt nach Boppard können Sie sich bereits für ein Essen aus einer reichhaltigen Tageskarte entscheiden – das verkürzt die Wartezeiten im Restaurant.

Nach dem Mittagessen wollen wir dann eine **Schifffahrt auf dem Rhein** machen. Sie wird etwa 1,5 Stunden dauern und führt über einen der schönsten Teile des Rheins an der **Loreley** vorbei nach St. Goar. In **St. Goar** sollte noch Zeit für ein Eis sein, wenn Sie nicht schon auf dem Schiff ein Stück Kuchen oder ein Glas Riesling genossen haben.
Dann geht es wieder zurück nach Inden/Altdorf, wo Sie unsere Gemeinde zu einem leckeren **Abendessensbuffet** einladen wird. Nach dem Essen wird der Reisebus die Langerweher wieder nach Hause bringen.

Die **Kosten** für den Ausflug inklusive Bustransfer, Bootsfahrt und Mittagessen beträgt 45,00 EUR pro Person und ist bei der Abfahrt zu zahlen.
Bitte beachten Sie, dass zu diesen Kosten nur noch ein Getränk beim Mittagessen und ggf. Kaffee und Kuchen auf dem Schiff hinzukommt. Bei Bedarf dürfen Sie sich gerne an das Pfarrerbüro wenden, denn niemand soll aus finanziellen Gründen von unserer Gemeindefahrt ausgeschlossen werden.

Da wir bei diesem Gemeindeausflug wieder mit großem Interesse rechnen, bitten wir Sie, sich möglichst bald im Gemeindebüro bei Frau Stockem unter

der Telefonnummer 02465/304 999 2 anzumelden.
Der Anmeldeschluss ist am 18. Mai 2018. Bitte beachten Sie, dass unser Gemeindebüro ab dem 20. Mai wegen der Pfingstferien vermutlich eine Woche lang geschlossen sein wird. Falls Sie Sich angemeldet haben und kurzfristig verhindert sein sollten, bitten wir dringend um Abmeldung, damit ggf. Menschen auf der Warteliste die Gelegenheit bekommen, doch noch den Ausflug mitzumachen.
Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug mit Ihnen zusammen.
Für Rückfragen wenden Sie Sich bitte an unser Gemeindebüro unter der Telefonnummer 02465/304 999 2.

Daniel Müller Thór

(Foto: www.wikimedia.org)

Familien – Camping – Wochenende in Heimbach-Hausen mit Open-Air-Gottesdienst

Was man zwei Mal macht wird Tradition. Und nach den deutlichen Wünschen der gut 20 Teilnehmenden im vergangenen Jahr wird es auch im Sommer 2018 wieder ein Camping-Wochenende für Familien und andere interessierte Gemeindeglieder geben. Aufgrund der guten Erfahrungen wollen wir unseren Kurzausflug in die wunderschöne Rureifel wieder außerhalb der Sommerferien anbieten.

Dieses Jahr laden wir vom **29.06. – 01.07.2018** herzlich zu einem gemeinsamen Wochenende auf dem Campingplatz Rurthal-von-Abercron in Heimbach-Hausen ein.

Das Wochenende soll Zeit bieten, um gemeinsam zu reden, zu grillen, Zeit als Gemeinde zu verbringen. Für den Samstag ist ein gemeinsamer Ausflug / Wanderung in der Region angedacht und ein gemeinsames Grillen am Abend. Das Programm wird jedoch in bewährter Weise im Wesentlichen von den teilnehmenden Personen gestaltet werden – Vorschläge und Angebote kann jeder machen. Wichtig sind gemeinsame Zeit am Abend und natürlich der **Open-Air-Gottesdienst auf dem Campingplatz** am Sonntag um 11:00 Uhr. Im Anschluss bzw. im Laufe des Nachmittags erfolgt die Abreise.

Als Gemeinde kümmern wir uns um das gemeinsame Grillen und den Gottesdienst. Die weitere Verpflegung, Zelte, Wohnwagen und Campingausrüstung wird nicht gestellt.
Brötchen zum Frühstück können am

Kiosk vorbestellt werden. Der Campingplatz bietet einfache sanitäre Einrichtungen, einen kleinen Spielplatz, einen Swimmingpool mit Babybecken (falls die Badesaison bereits eröffnet ist) und liegt idyllisch direkt an der Rur. Er lädt zu Spaziergängen auf dem Platz, nach Abenden, Blens, Heimbach oder durch den Naturpark Nordeifel ein.

Kosten: (für Stellplatz, Auto, Kurtaxe, Stromanschluss und gemeinsames Abendessen am Samstag, 2 Nächte) (nicht enthalten sind die weitere Verpflegung und Duschmünzen)

Einzelperson: 35.- €
(Ehe-)paar: 65,- €
Familie: 80,- €

Anmeldung bis 01. Juni 2018. Der Teilnahmebetrag ist umgehend nach Teilnahmebestätigung fällig.
Ich freue mich auf ein gemeinsames Wochenende in der Eifel, abseits von Hektik und Trubel in gemütlicher Atmosphäre, auf Zeit zu Begegnung und Gespräch über Gott und die Welt, auf Zeit für Andacht und Gottesdienst in Gottes wunderbarer Schöpfung.

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt, über eine zeitnahe Anmeldung und Zahlung des Teilnahmebeitrags würde ich mich aber freuen – das erleichtert die Planung für uns und den Campingplatz.

Pfr. Daniel Müller Thór

Wunder gesucht

„Hallo, ich bin auf der Suche nach einem richtigen Wunder. Können Sie mir helfen?“ Ein alter Mann blickt in die Augen eines aufgeweckten Mädchens. „Ein Wunder? Ich habe keine Zeit für so einen Unsinn“ und stapft kopfschüttelnd davon. „Aber ich brauche ein Wunder…“

Doch was ist überhaupt ein Wunder? Ich bin mir sicher jede/jeder von Ihnen denkt an etwas anderes.

Gesund zu sein ist vielleicht eines der größten Wunder, das Leben zu leben und nicht nur zu existieren, Menschen zu haben, die einen lieben. Die Liste ist lang. Aber was ist mit all den kleinen schönen Dingen? Ist ein kleiner Sonnenstrahl im richtigen Moment nicht auch ein Wunder? Oder die kleine Blume, die sich durch eine Schneedecke kämpft um endlich blühen zu können?

(Foto: Schreckenberg)

Eilig läuft das Mädchen durch die Straßen. Nirgendwo ist ein Wunder zu entdecken und wenn selbst ein alter Mann ihr nicht helfen kann, gibt es vielleicht doch keine Wunder? Traurig bleibt sie stehen und beobachtet das Leben in der Stadt, Menschen gucken nur auf ihre Armbanduhr. „Worauf wartest du denn?" Ihr guter Freund aus der Schule lacht. „Ach Tommy", seufzt sie, „ich suche ein Wunder." Tommy greift ihre Hand und zieht sie mit sich. „Wunder gibt es überall, du musst nur hinsehen."

Hinsehen, ja das fällt in der Tat schwer. Wunder werden auf den Urlaub oder die einsamen und ganz dunklen Nächte verschoben, in denen sie wirklich gebraucht werden. Dabei sind sie wirklich überall, manchmal in netten Gesten z.B. vom Busfahrer, der einen Moment länger wartet oder der unerwarteten Hilfe versteckt, manchmal riesengroß, wenn ein geliebter Mensch gesund wird. Und ganz oft hat Gott diese Wunder auf die Reise geschickt, um uns zu zeigen, dass es ihm nicht egal ist, wie es uns Menschen geht.

„Das ist doch nur ein Marienkäfer" sie verdreht die Augen. „Nein, der ist einmalig. Kein anderer hat die Punkte so wie dieser hier." Tommy hält ihr den kleinen roten Marienkäfer hin. Eifrig begutachtet sie die Punkte. Dann hebt er ab, fliegt um sie beide herum und fort. „Und schau, wie schön der fliegen kann." Sie strahlt und beginnt langsam zu erahnen, wie wundervoll die Welt doch ist, wenn sie nur genauer hinsieht.

„Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter." (Psalm 104, 24 Lutherbibel 2017) Wenn wir es auch im Alltag schaffen würden ein Auge für die vermeintlich kleinen Dinge zu haben, an denen sonst achtlos vorbeigehetzt wird, wenn wir bewusst stehen bleiben könnten, dann würden wir merken, dass die kleinen Dinge in Wahrheit die ganz großen Wunder dieser Erde sind. Fernab von all den medialen Ablenkungen, in Gesprächen mit echten Menschen, werden Wunder gelebt.

Karolin Schreckenberg

FREUD UND LEID

aus unserer Gemeinde

Taufen

Greta Heller, Langerwehe

Laura Krings, Langerwehe

Marie Müller, Langerwehe-Schlich

Luisa Overath, Inden

Malte Rothkopf, Langerwehe

Elisa Zemler, Stolberg-Schevenhütte

Bestattungen

Heinz Damerow, Langerwehe, 96 Jahre

Rudolf Esser-Nobis, Inden-Pier, 69 Jahre

Alex Förster, Inden, 80 Jahre

Karl-Heinz Jacobs, Inden-Pier, 73 Jahre

Renate Kalthoff, Langerwehe-Luchem, 72 Jahre

Luise Kujat, Düren, 77 Jahre

Willi Likowski, Langerwehe-Stütgerloch, 92 Jahre

Volkmar Meyer, Langerwehe, 52 Jahre

Agnes Powierski, Langerwehe-Stütgerloch, 95 Jahre

Dr. med. Till Wagner, Inden, 53 Jahre

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im „Seniorenzentrum Wehebachtal“ Langerwehe und im „Haus Katharina“ Lamersdorf bieten wir Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls an. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Bewohner der Seniorenheime freuen sich über die gottesdienstliche Gemeinschaft mit jedem Besucher.

Die nächsten Termine:
29.03.2018 um 10.30 Uhr im Seniorenzentrum Wehebachtal, Langerwehe und um 14.30 Uhr im Haus Katharina in Lamersdorf.
Beide Gottesdienste sind mit Abendmahl.

Wochenendbereitschaft

04.03. Richter Tel. 02403/33374	22.04. Theiler Tel. 02403/65265
11.03. Theiler Tel. 02403/65265	29.04. Müller Thór Tel. 02465/3049993
18.03. Müller Thór Tel. 02465/3049993	06.05. Richter Tel. 02403/33374
25.03. Sommer Tel. 02403/951291	13.05. Sommer Tel. 02403/951291
30.03.-02.04. alle	20.05. Müller Thór Tel. 02465/3049993
08.04. Sommer Tel. 02403/951291	21.05. Sommer Tel. 02403/951291
15.04. Richter Tel. 02403/33374	27.05. Theiler Tel. 02403/65265

rund um die Uhr +++ kostenfrei +++ anonym +++ auch per Mail und Chat
TelefonSeelsorge
0800-1110 111 · 0800-1110 222
www.telefonseelsorge.de

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe, Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3
Redaktionskreis: Doris Goebbels, Laura Leonards, Daniel Müller Thór (V.i.S.d.P.), Regina u. Karolin Schreckenberg
Redaktionsschluss: 2. Ausgabe 2018: 18.04.2018
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflage: 1600 Stück
Titelbild: www.adeo-verlag.de

Über Ihre Resonanz würden wir uns freuen.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz14
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3
E-mail-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de
Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr
In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2; Fax 304 999 5;
E-mail-Adresse: inden@ekir.de
dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/3049992
Dienstag und Donnerstag, 7.00 - 10.00 Uhr

Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 21

Tel.: 02423/401864 zu den Sprechzeiten:

Pfarrer Müller Thór: freitags 8.30 – 10.00 Uhr nach Vereinbarung

Küsterin Marion Esser, Tel.: 02423/401864
Dienstag und Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr

Vermietung der Räumlichkeiten in Inden/Altdorf und Langerwehe

Unsere Gemeinderäume können für Familienfeiern genutzt werden.
Für Kindergeburtstage können auch die Jugendräume der beiden Gemeindezentren angemietet werden.
Nähere Informationen, auch über die Nutzungsentgelte, bekommen Sie im Gemeindebüro zu den oben genannten Öffnungszeiten.

Gottesdienstplan

	Inden/Altdorf 10.00 Uhr	**Langerwehe 10.00 Uhr**
04.03.2018	**12.00** Müller Thór	
11.03.2018		Harald Schmitz
18.03.2018	Müller Thór	
25.03.2018		Müller Thór
29.03.2018 Gründonnerstag	**18.00** Sommer Feierabendmahl in Weisweiler	
30.03.2018 Karfreitag	**9.30** Müller Thór	**11.00** Müller Thór
01.04.2018 Ostersonntag	**6.00** Müller Thór (S. 9+10)	**10.30** Müller Thór
08.04.2018		Frauke Meier
Samstag, 14.04.2018	**18.00** Müller Thór Abendgottesdienst	
15.04.2018	Müller Thór Konfirmation (S.19)	
22.04.2018		**11.00** Müller Thór (S.11)
29.04.2018	Müller Thór	
06.05.2018		Müller Thór Gemeindefest (S. 18)
10.05.2018 Christi Himmelfahrt	**11.00** Richter Regionaler Gottesdienst Eschweiler (S.17)	
13.05.2018	Wussow	
20.05.2018		Müller Thór + Frauenhilfe (S.20)
27.05.2018	Schmidt	